

# Modulhandbuch

für den Lernbereich  
Natur- und Gesellschaftswissenschaften  
(Sachunterricht)

im Master-Studiengang  
mit Lehramtsoption Grundschule  
an der Universität Duisburg-Essen

<b>Modulname</b>	Modulcode
<b><i>Didaktik des Sachunterrichts II</i></b>	SU-Ma-M1
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Prof. Dr. S. Rumann/ Prof. Dr. I. Gryl	Institut für Sachunterricht
Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: Ba/Ma
La Primarstufe Sachunterricht	Ma

Vorgesehenes Studien-semester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
1./ 3.	2 Semester	P	12

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Keine	keine

### **Zugehörige Lehrveranstaltungen:**

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Didaktik des Sachunterrichts II	P	2	90h
II	Planung und Diagnostik von Sachunterricht	P	4	210h
III	Forschungsseminar – Analyse von Sachunterricht	P	2	60h
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			<b>8</b>	<b>360h</b>

<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
siehe zugehörige Lehrveranstaltungen
davon Schlüsselqualifikationen
Medienkompetenz, Kommunikationskompetenz, Diagnosekompetenz

<b>Prüfungsleistungen im Modul</b>
Mündliche Prüfung (30-45min)
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
12/25

<b>Modulname</b>	Modulcode	
Didaktik des Sachunterrichts II	SU-MA-M1	
<b>Veranstaltungsname</b>	Veranstaltungscode	
<b>Didaktik des Sachunterrichts II</b>	SU-Ma-M1-I	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WPW)
Prof. Dr. I. Gryl	Institut für Sachunterricht	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1.	jedes Semester	Deutsch	45

SWS	Präsenzstudium <sup>1</sup>	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	60h	90h

<b>Lehrform</b>
Vorlesung
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen Methoden, Inhalte und Arbeitsweisen des Sachunterrichts.</li> <li>- können den Einsatz von Methoden, Inhalten und Arbeitsweisen im Sachunterricht didaktisch begründen.</li> <li>- reflektieren Unterricht unter Berücksichtigung von Methoden, Inhalten und Arbeitsweisen des Sachunterrichts.</li> <li>- kennen die Grundlagen eines breit angelegten Inklusionsbegriffs und können diese auf konzeptionelle Überlegungen zum Sachunterricht anwenden.</li> <li>- kennen die Förderschwerpunkte unter besonderer Berücksichtigung der Relevanz der Schwerpunkte Lernen, Emotional-Sozial und Sprache für den Sachunterricht.</li> <li>- kennen grundlegende Konzepte für die Planung von Sachunterricht in heterogenen Lerngruppen, d.h. auch unter inklusionsdidaktischen Aspekten.</li> <li>- kennen unterschiedliche Lernvoraussetzungen von Schülerinnen und Schülern unterschiedlicher Altersstufen vor einem breiten Inklusionsbegriff und können dieses Wissen auf die Planung differenzierender Lernumgebungen anwenden.</li> <li>- analysieren theoriegeleitet Sachunterricht unter Nutzung von Ergebnissen fachdidaktischer und lernpsychologischer Forschung Sachunterricht.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>
Theoretische Konzepte und empirische Erkenntnisse sachunterrichtsdidaktischer Lehr-/Lernforschung
<b>Prüfungsleistung</b>
s. Modulbeschreibung
<b>Literatur</b>
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>

<b>Modulname</b>	Modulcode	
Didaktik des Sachunterrichts II	SU-Ma-M1	
<b>Veranstaltungsname</b>	Veranstaltungscode	
<b>Planung und Diagnostik von Sachunterricht</b>	SU-MA-M1-II	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Sandra Stegemann	Institut für Sachunterricht	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1.	jedes Semester	Deutsch	25

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4	60h	150h	210h

<b>Lehrform</b>
Seminar/Übung
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können einzelne Strukturelemente der Planung von Sachunterricht begründet auswählen und in Zusammenhänge bringen.</li> <li>- begründen Planungsentscheidungen für Sachunterricht vor dem Hintergrund der Richtlinien und Lehrpläne.</li> <li>- analysieren theoriegeleitet unter Nutzung von Ergebnissen fachdidaktischer und lernpsychologischer Forschung Sachunterricht.</li> <li>- kennen Instrumente und Methoden zur Diagnose von Lernvoraussetzungen.</li> <li>- analysieren exemplarisch Schülervorstellungen und bewerten Diagnoseinstrumente kritisch in Bezug auf deren Potenzial.</li> <li>- beurteilen in Ansätzen den Leistungsstand von Schülerinnen und Schülern.</li> <li>- können die grundlegenden Aufgaben und Ziele des Sachunterrichts (Lehrplan) mit Standards einer inklusiven Bildung in Verbindung setzen und Konsequenzen für die Planung von Sachunterricht benennen.</li> <li>- setzen sich kritisch mit inklusionsdidaktischen Planungsansätzen aus dem Sachunterricht auseinander.</li> <li>- kennen auf der Grundlage eines weiten Heterogenitätsbegriffs unterschiedliche Dimensionen der Lernvoraussetzungen der Kinder und entwickeln Ideen, wie sie diese bei der Planung von Sachunterricht berücksichtigen können.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>
Curriculare Grundlagen, konzeptionelle Planungsansätze, Strukturelemente der Planung, Heterogenität und Lernvoraussetzungen, Diagnostik als Grundlage der Leistungsförderung und Leistungsbewertung
<b>Prüfungsleistung</b>
s. Modulbeschreibung

Literatur
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Studienleistung: <ul style="list-style-type: none"><li>- vorbereitende Lektüre;</li><li>- Übernahme von Rechercheaufträgen;</li><li>- schriftliche Zusammenfassung einer Seminarsitzung, Peer-Reflexion</li></ul>

<b>Modulname</b>	Modulcode	
Didaktik des Sachunterrichts II	SU-Ma-M1	
<b>Veranstaltungsname</b>	Veranstaltungscode	
<b>Analyse und Diagnose des Sachunterrichts</b>	SU-Ma-M1-III	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
S. Stegemann	Institut für Sachunterricht	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3.	jedes Semester	Deutsch	25

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	60h	90h

<b>Lehrform</b>
Seminar
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- analysieren ihre Planung von Sachunterricht unter Einbeziehung des Vorwissens und der Vorerfahrungen von Schülerinnen und Schülern.</li> <li>- reflektieren Unterrichtsbeobachtungen und eigene Unterrichtserfahrungen vor dem Hintergrund sachunterrichtsdidaktischer Grundkategorien.</li> <li>- reflektieren kritisch auf der Grundlage der eigenen und fremden Praxis Wertvorstellungen im Umgang mit Heterogenität im Sachunterricht.</li> <li>- analysieren kritisch theoriegeleitet unter Nutzung sachunterrichtsdidaktischer Grundkategorien die Berücksichtigung unterschiedlicher Dimensionen der Lernvoraussetzungen in den eigenen Unterrichtsvorhaben.</li> <li>- reflektieren kritisch ihre Erfahrungen mit dem Einsatz von Instrumenten und Methoden zur Diagnose von Lernvoraussetzungen im Sachunterricht.</li> <li>- kennen grundlegende Anforderungen an eine pädagogische Leistungskultur im Sachunterricht und beschreiben Herausforderungen im Spannungsfeld der verschiedenen Bezugsnormen unter dem Blickwinkel eines weiten Heterogenitätsbegriffs.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>
Datenanalyse und –präsentation (Studienprojekt), theoriebasierte Reflexion der eigenen bzw. fremden Sachunterrichtspraxis unter dem Blickwinkel eines weiten Heterogenitätsbegriffs
<b>Prüfungsleistung</b>
s. Modulbeschreibung
<b>Literatur</b>

## Weitere Informationen zur Veranstaltung

### Studienleistung:

- vorbereitende Lektüre;
- Präsentation oder Referat (15-30 Min.) Hierbei wird die konkrete Studienleistung spätestens zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Die Workloads der angegebenen Studienleistungen sind identisch.

<b>Modulname</b>	Modulcode
<b><i>Praxissemester: Schule und Unterricht forschend verstehen</i></b>	PS_MA_G
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Von allen Fakultäten gemeinsam verantwortet	

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: BA/MA
Master of Education, Lehramt an Grundschulen	Master

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
2.	1 Semester	P	25 insgesamt, davon 3 Lernbereich 1 3 Lernbereich 2 3 Lernbereich 3 3 BiWi 13 Schulpraxis

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss des Bachelor	Die Vorbereitungsveranstaltungen in den Lernbereichen und Bildungswissenschaften sind vor dem Praxissemester zu absolvieren.

### Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	Workload
I	Begleitveranstaltung Lernbereich 1	Siehe LV-Formular	90h
II	Begleitveranstaltung Lernbereich 2	Siehe LV-Formular	90h
III	Begleitveranstaltung Lernbereich 3	Siehe LV-Formular	90h
IV	Begleitveranstaltung BiWi	Siehe LV-Formular	90h
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			360h



## Lernergebnisse / Kompetenzen

### Die Studierenden

- identifizieren praxisbezogene Entwicklungsaufgaben schulformspezifisch
- planen auf fachdidaktischer, fach- und bildungswissenschaftlicher Basis kleinere Studien-, Unterrichts- und/oder Forschungsprojekte (auch unter Berücksichtigung der Interessen der Praktikumsschulen), führen diese Projekte durch und reflektieren sie
- können dabei wissenschaftliche Inhalte der Bildungswissenschaften und der Unterrichtsfächer auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis beziehen
- kennen Ziele und Phasen empirischer Forschung und wenden ausgewählte Methoden exemplarisch in den schul- und unterrichtsbezogenen Projekten an
- sind befähigt, Lehr-Lernprozesse unter Berücksichtigung individueller, institutioneller und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen zu gestalten, nehmen den Erziehungsauftrag von Schule wahr und setzen diesen um
- wenden Konzepte und Verfahren von Leistungsbeurteilung, pädagogischer Diagnostik und individueller Förderung an
- reflektieren theoriegeleitet Beobachtungen und Erfahrungen in Schule und Unterricht

### davon Schlüsselqualifikationen

- Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- und Arbeitsplanung
- Planungs-, Projekt- und Innovationsmanagement
- Kooperationsfähigkeit
- Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen
- Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Auswertungsstrategien
- konstruktive Wertschätzung von Diversity
- Entwicklung eines professionellen Selbstkonzeptes

### Prüfungsleistungen im Modul

4 Modulteilprüfungen zum Abschluss der Begleitveranstaltungen in den Bildungswissenschaften sowie in den drei Fächern/Fachdidaktiken, die zu gleichen Teilen in die Modulabschlussnote eingehen (je 1/4).

### Stellenwert der Modulnote in der Endnote

25/120

Modulname		Modulcode	
Praxissemester: Schule und Unterricht forschend verstehen		SU-MA-PS	
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
<b>Begleitveranstaltung zum Praxissemester</b>		SU-MA-PS-SE	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. I. Gryl/ S. Stegemann		Institut für Sachunterricht	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2.	jedes Semester	Deutsch	25

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	60h	90h

<b>Lehrform</b>
Seminar
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beobachten und analysieren Sachunterricht anhand didaktischer Kriterien.</li> <li>- reflektieren die eigene und fremde Praxis im Hinblick auf Berücksichtigung verschiedener Dimensionen der Lernvoraussetzungen am Lernort Schule.</li> <li>- wenden Methoden empirischer Forschung in sachunterrichtsbezogenen Projekten ziel führend an.</li> <li>- planen und reflektieren auf Basis ihrer fachdidaktischen Kenntnisse sachunterrichtsbezogene Studienprojekte.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>
Planung und Reflexion von sachunterrichtsbezogenen Studien-, Unterrichts- und Forschungsprojekten, Gestaltung von Lehr-Lernprozessen im Sachunterricht im Hinblick auf individuelle, institutionelle und gesellschaftliche Rahmenbedingungen und in Bezug auf die Anforderungen der jeweiligen Praktikumsschule, Planung von Sachunterricht unter Berücksichtigung der heterogenen Lernvoraussetzungen, Verfahren zur Leistungsbeurteilung und –rückmeldung im Sachunterricht der Grundschule
<b>Prüfungsleistung</b>
Schriftliche Hausarbeit im Umfang von 10 Seiten

## Literatur

Gläser-Zikuda, M. & Hascher, T. (Hrsg.) (2007). Lernprozesse dokumentieren, reflektieren und beurteilen: Lerntagebuch und Portfolio in Bildungsforschung und Bildungspraxis. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Gudjons, Herbert (2008): Handlungsorientiert lehren und lernen. Schüleraktivierung. Selbsttätigkeit. Projektarbeit. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Kahlert, Joachim (2009): Der Sachunterricht und seine Didaktik. Bad Heilbrunn: Klinkhardt. Kaiser, Astrid (2008): Neue Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.

Meyer, Hilbert (2009): Leitfaden Unterrichtsvorbereitung. Berlin: Cornelsen Scriptor.

Meyer, Hilbert (2007): Unterrichts Methoden. Praxisband. Berlin: Cornelsen Scriptor.

Peschel, Markus (Hg.) (2010): Neue Medien im Sachunterricht. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.

Reeken, Dietmar von (Hg.) (2009): Handbuch Methoden im Sachunterricht. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.

Darüber hinaus: jeweils aktuelle Lehrpläne, Sachunterrichtsschulbücher, Lehrerhandbücher

## Weitere Informationen zur Veranstaltung

### Studienleistung:

- Reflexionsaufgaben

<b>Modulname</b>	Modulcode
<b><i>Themenfelder des Sachunterrichtes II – Arbeit, Produktion und Energie</i></b>	SU-Ma-M2.1
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Prof. Dr. S. Fletcher	Technik

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: Ba/Ma
LA-Sachunterricht	Ma

Vorgesehenes Studien-semester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
3.	1 Semester	WP	5

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
keine	Keine

### Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Themenfelder des Sachunterrichtes II - Arbeit, Produktion und Energie	Ar-P	3	150h
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			3	150h

<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
Die Studierenden verfügen über die folgenden Kompetenzen mit Bezug auf das Themenfeld: Arbeit, Produktion und Energie. Sie: <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen und verstehen grundlegende Modelle des technischen Handelns und Denkens mit Bezug auf das Themenfeld und können diese didaktisch reduzieren,</li> <li>- können sich exemplarische Inhalte aus dem Themenfeld selbständig erschließen,</li> <li>- können unter Berücksichtigung fachlicher und fachdidaktischer Aspekte Inhalte aus dem Themenfeld für den Unterricht aufarbeiten,</li> <li>- können fachspezifische Medien mit Bezug auf das Themenfeld gestalten,</li> <li>- können Strukturen von Erkenntnisprozessen planen mit Bezug auf das Themenfeld,</li> <li>- können soziotechnische Aspekte und Folgen von Technik mit Bezug auf das Themenfeld beurteilen.</li> </ul>
<b>davon Schlüsselqualifikationen</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- EDV-Kenntnisse, mündliche Ausdrucksfähigkeit</li> <li>- Organisationsfähigkeit; selbständiges Arbeiten; Problemlösungsfähigkeit; kritisches Denken; analytische Fähigkeiten; Informationsmanagement; Transferfähigkeit; Zeitmanagement; Lern- und Leistungsbereitschaft; Sorgfalt; Verantwortungsbewusstsein; Flexibilität; Entscheidungsfähigkeit</li> <li>- Kommunikationsfähigkeit; Konfliktfähigkeit, Kritikfähigkeit; Fähigkeit, die Sicht und Interessen anderer zu berücksichtigen</li> </ul>
<b>Prüfungsleistungen im Modul</b>
Referat (ca. 30 Minuten) und Ausarbeitung (10 – 20 Seiten)

Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
---

5/25
------

Modulname	Modulcode	
Themenfelder des Sachunterrichtes II- Arbeit, Produktion und Energie	Su-Ma-M2.1	
<b>Veranstaltungsname</b>	Veranstaltungscode	
<b><i>Themenfelder des Sachunterrichtes II - Arbeit, Produktion und Energie</i></b>	Su-Ma-M2.1-I	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
N. N.	Technik	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
6.	jedes Semester	Deutsch	20

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
3	45h	105h	150h

<b>Lehrform</b>
Projektseminar
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
Die Studierenden verfügen über die folgenden Kompetenzen mit Bezug auf das Themenfeld: Arbeit, Produktion und Energie. Sie : <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen und verstehen grundlegende Modelle des technischen Handelns und Denkens mit Bezug auf das Themenfeld und können diese didaktisch reduzieren,</li> <li>- können sich exemplarische Inhalte aus dem Themenfeld selbständig erschließen,</li> <li>- können unter Berücksichtigung fachlicher und fachdidaktischer Aspekte Inhalte aus dem Themenfeld für den Unterricht aufarbeiten,</li> <li>- können fachspezifische Medien mit Bezug auf das Themenfeld gestalten,</li> <li>- können Strukturen von Erkenntnisprozessen planen mit Bezug auf das Themenfeld,</li> <li>- können soziotechnische Aspekte und Folgen von Technik mit Bezug auf das Themenfeld beurteilen.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>
Exemplarische Auseinandersetzung unter Berücksichtigung fachlicher und fachdidaktischer Aspekte mit den Gegenstandsgebieten: Produktionsprozesse, Arbeitsplätze, Werkzeuge und Werkzeugmaschinen, technische Systeme zur Energieerzeugung (-wandlung). Hierzu müssen die Studierenden eigenständig die fachwissenschaftliche Hintergründe aufarbeiten, didaktische Umsetzungsmöglichkeiten beleuchten, ein spezifisches Medium (mit Bezug zu den genannten Gegenstandsgebieten) eigenständig gestalten sowie die damit verbundenen Erkenntnisprozesse planen.

Prüfungsleistung
Siehe Modulbeschreibung
Literatur
Wird zum Anfang des Semesters bekannt gegeben.
Weitere Informationen zur Veranstaltung

<b>Modulname</b>	Modulcode
<b><i>Themenfelder des Sachunterrichts II – Phänomene in Natur und Alltag</i></b>	SU-Ma-M2.2
Modulverantwortlicher	Fachbereich
Prof. Dr. H. Theyßen	Physik

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: Ba/Ma
LA-Primarstufe Sachunterricht	Ma

Vorgesehenes Studien- semester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
3	1 Semester	WP	5

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
keine	Keine

### Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Phänomene in Natur und Alltag	P	3	150 h
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			3	150 h

Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- nehmen Phänomene in Natur und Alltag aus dem Erfahrungsbereich von Grundschulkindern bewusst wahr und können sie auf naturwiss. Erkenntnisse zurückführen,</li> <li>- können sich naturwissenschaftliche Erklärungen von Natur- und Alltagsphänomenen selbständig erarbeiten und diese Erklärungen für den Sachunterricht elementarisieren</li> <li>- können dabei Informationen im Internet gezielt suchen, kritisch bewerten und nutzen,</li> <li>- sind in der Lage, Experimente (u. A. Freihandexperimente und Experimente mit Alltagsgegenständen) sach- und adressatengerecht zur Demonstration von Phänomenen und zur Untersuchung naturwissenschaftlicher Fragestellungen einzusetzen.</li> </ul>
davon Schlüsselqualifikationen
<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sich selbständig alleine und in Gruppen fachbezogene Inhalte erarbeiten,</li> <li>- individuelle und kollaborative Arbeitsprozesse zielführend organisieren,</li> <li>- moderene Recherchemethoden und fachbezogene Arbeitsweisen nutzen.</li> </ul>
Prüfungsleistungen im Modul
Mündliche Prüfung (ca. 20-25 min) zu einer Kurzpräsentation (ca. 5-10 min); insgesamt 30 min Dauer.
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
5/25



Modulname	Modulcode	
Phänomene in Natur und Alltag	SU-Ma-M2.2	
<b>Veranstaltungsname</b>	Veranstaltungscode	
<b>Phänomene in Natur und Alltag</b>	SU-Ma-M2.2-I	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp
Dozenten der Didaktik der Physik	Physik	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3.	Jedes Semester	Deutsch	20

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
3	60h	90h	150h

<b>Lehrform</b>
Vorlesung (1 SWS) mit praktischen Übungen (2 SWS)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
Siehe Modulbeschreibung
<b>Inhalte</b>
Die Auswahl der zu untersuchenden Phänomene geschieht gemeinsam mit den TeilnehmerInnen. Mögliche Phänomenbereiche: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Astronomie (z. B. Tag und Nacht, Jahreszeiten, Mondphasen, Finsternisse)</li> <li>- Optik (z. B. Reflexionen, Lichtbrechung und Farben, Regenbogen)</li> <li>- Wetter (z. B. Wolken, Gewitter, Wind, Regen)</li> <li>- Akustik (z. B. Schallausbreitung, Lärm, Musik)</li> <li>- Elektrizitätslehre und Magnetismus</li> </ul>
<b>Prüfungsleistung</b>
s. Modulbeschreibung

<b>Literatur</b>
Wagenschein, Martin (1953): Natur physikalisch gesehen: eine Handreichung zur physikalischen Naturlehre für Lehrer aller Schularten, Frankfurt a. M.: Diesterweg. des Weiteren: Schulbücher, physikdidaktische Zeitschriftenaufsätze
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
Unbenotete Studienleistung: kurze schriftliche Ausarbeitungen zu verschiedenen Themen des Seminars (insgesamt 3-4 Seiten); Details werden in der Veranstaltung bekannt gegeben

<b>Modulname</b>	Modulcode
<b>Kontextorientierter Sachunterricht</b>	SU-Ma-M2.3
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. K. Stachelscheid	Chemie

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: Ba/Ma
Lehramt Grundschule Sachunterricht	MA

Vorgesehenes Studien-semester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
3.	1 Semester	WP	5

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
BA	Keine

### Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Seminar Kontextorientierter Sachunterricht	P	1	60
II	Praktikum Kontextorientierter Sachunterricht	P	2	90
<b>Summe (Pflicht)</b>			3	150

<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
Die Studierenden erwerben umfassende Kenntnisse zu den Aspekten des chemischen Anteils im Sachunterrichts, die vor allem Alltags- und Gesellschaftsrelevanz besitzen. Es werden kontextorientierte Unterrichtsansätze vorgestellt und auf den Sachunterricht bezogen. Die Inhalte werden aufbauend auf den bisherigen fachlichen Kenntnissen erarbeitet und fachlich wie auch fachübergreifend reflektiert. Einfache Grundschulversuche werden zu diesen lebensweltlichen und interdisziplinären Themen selbstständig recherchiert, experimentell überprüft, optimiert, dokumentiert und vorgeführt. In Einzel- oder Partnerarbeit werden kurze Unterrichtssequenzen auf der Basis der erworbenen fachlichen und fachdidaktischen Kenntnisse sowie der optimierten Experimente entwickelt, und im Rahmen einer selbst moderierten Seminarsitzung unter dem Gesichtspunkt der Methodenvielfalt vorgestellt und diskutiert oder im Rahmen eines Projekts mit Grundschulkindern erprobt und anschließend gemeinsam reflektiert.
<b>davon Schlüsselqualifikationen</b>
Fachspezifische Informations- und Kommunikationskompetenz, Wissenschaftlich qualifizierte Quellen- und Textarbeit, Verständnis und Offenheit im Umgang mit interdisziplinären Zusammenhängen, Berücksichtigung individueller Lernprozesse und Möglichkeiten individueller Förderung, Einschätzung eigener Fach-, Sozial- und Methodenkompetenz, Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- und Arbeitsplanung
<b>Prüfungsleistungen im Modul</b>
Referat (ca. 30 Minuten) und Ausarbeitung (10 – 20 Seiten)
<b>Stellenwert der Modulnote in der Fachnote</b>
5/25

Modulname	Modulcode	
Kontextorientierter Sachunterricht	SU-Ma-M2.3	
<b>Veranstaltungsname</b>	Veranstaltungscode	
<b>Seminar und Praktikum Kontextorientierter Sachunterricht</b>	SU-Ma-M2.3-I/II	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Mitarbeiter der Didaktik der Chemie	Chemie	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1.	jedes Semester	Deutsch	20

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
1 + 2	60h	90h	150h

<b>Lehrform</b>
Seminar (2 SWS) und Praktikum (2 SWS)
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
<p>Die Studierenden erwerben die Fähigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Bedeutung und Problematik der chemischen Anteile des alltagsorientierten Sachunterrichts zu reflektieren sowie hinsichtlich ihrer didaktischen Relevanz einzuordnen</li> <li>- Fragestellungen und Sachverhalte, die sich aus dem alltäglichen Leben ergeben, zu erkennen und für den Sachunterricht nutzbar zu machen</li> <li>- Probleme zum Image der Chemie und zur Wahrnehmung naturwissenschaftlicher Bildung in der Gesellschaft zu reflektieren</li> <li>- individuelle Lernprozesse und Möglichkeiten individueller Förderung zu berücksichtigen</li> <li>- verschiedene Unterrichtsmethoden und Organisationsformen zu skizzieren, diese als Moderator in der Seminarsitzung anzuwenden und in Unterrichtsplanung einzubeziehen</li> <li>- Fragen zur Umwelt- und Gesundheitsproblematik zu erkennen und zu reflektieren</li> <li>- Experimente unter Berücksichtigung fachdidaktischer und curricularer Funktion einzuordnen und einzusetzen</li> <li>- Sicherheitsbestimmungen und wahrnehmungspsychologische Aspekte bei Planung und Durchführung von schulchemischen Experimenten angemessen umzusetzen</li> </ul>

<b>Inhalte</b>
<p>Die Studierenden vertiefen ihre fachlichen, didaktischen, methodischen und experimentellen Kenntnisse und Fähigkeiten mit Blick auf alltagsrelevante und fachübergreifende Kontexte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beispiele für didaktisch/methodische Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>- Problematik der Komplexität der alltäglichen Stoffe, Phänomene und Prozesse;</li> <li>- Einordnen in den Kontext Sachunterricht, Alltagsvorstellungen Inhalte versus Kontext</li> <li>- Organisationsformen und Methoden; Moderationsmethode Funktion des Experiments</li> <li>- Nutzung und Entwicklung von Medien, Lernsoftware und Simulationen zum Alltag</li> </ul> </li> <li>- Beispiele für fachliche Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>- Essen und Trinken, Haus und Garten, Sport und Freizeit, Körperpflege und</li> <li>- Kosmetika, Kleidung und Waschmittel, Gesundheit und Medizin, Luft und Atmosphärenphänomene, Abfall und Recycling, Spektakuläre Phänomene und</li> <li>- „Wunder“, Werkstoffe und praktischer Nutzen</li> </ul> </li> </ul>
<b>Prüfungsleistung</b>
s. Modulbeschreibung
<b>Literatur</b>
<p>nsley, John (1997): Parfum, Portwein, PVC. Chemie im Alltag, Weinheim; New York: Wiley- VCH.</p> <p>olman, Jan (2009): Kaffee, Käse, Karies. Biochemie im Alltag, Weinheim: Wiley-VCH.</p> <p>Lück, Gisela (2007): Leichte Experimente für Eltern und Kinder, Freiburg: Herder.</p> <p>ck, Gisela; Rühmer, Yo (2006): Was blubbert da im Wasserglas? Kinder entdecken Naturphänome, Freiburg: Herder.</p> <p>hwedt, Georg (2008): Experimente mit Supermarktprodukten: Eine chemische Warenkunde, Weinheim: Wiley-VCH</p> <p>Baur. Jürgen et al. (2006): Chemie im Kontext, Berlin: Cornelsen.</p> <p>ppert, Heinz (2012): Methoden-Training, Übungsbausteine für den Unterricht. Weinheim: Beltz-Verlag.</p> <p>des Weiteren: Fachbücher, Fachdidaktische Zeitschriften, Schulbücher, Experimentierbücher</p>
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
<p>Studienleistung: Absolviertes Praktikum (Recherche, Durchführung und Protokollanfertigung von Schulexperimenten)</p>

<b>Modulname</b>	Modulcode
<b>Themenfelder des Sachunterrichts II: Natur und Leben</b>	SU-Ma-M.2.4
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Prof. Dr. D. Hering	Biologie

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: Ba/Ma
LA-Sachunterricht	Ma

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
3.	1 Semester	WP	5

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Keine	Keine

### Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Natur und Leben: Haustiere und wildlebende Tiere (im WiSe)	P	3	150h
II	Mensch und Umwelt: Lebensräume und Umweltprobleme (im SoSe)	P	3	150h
<b>Summe (Pflicht)</b>			3	150h

<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
- WiSe: Praktische und theoretische Kenntnisse heimischer Haus-, Nutz- und Wildtiere; Einsatzmöglichkeiten im Schulunterricht: didaktische Konzepte, rechtliche Fragen, Bei-spiele
- SoSe: Praktische und theoretische Kenntnisse heimischer Lebensräume; Kenntnisse von Umweltfragen; Einsatzmöglichkeiten im Schulunterricht
davon Schlüsselqualifikationen
<b>Prüfungsleistungen im Modul</b>
Referat, mündliche Prüfung von 20 Min.
<b>Stellenwert der Modulnote in der Fachnote</b>
5/25

Modulname	Modulcode	
Themenfelder des SU II – Natur und Leben	SU-Ma-M2.4	
<b>Veranstaltungsname</b>	Veranstaltungscode	
<b>Natur und Leben: Haustiere und wildlebende Tiere</b>	SU-Ma-M2.4-II	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. D. Hering, Dr. K. Januschke	Biologie	WP

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3.	jedes WiSe	Deutsch	20

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
3	60h	90h	150h

<b>Lehrform</b>
Übung
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis von Haus- und Nutztieren, ihren Lebensweisen, ihren Haltungsbedingungen und ihren Krankheiten</li> <li>- Praktische Kenntnisse heimischer Wildtiere (Wirbellose und Wirbeltiere): Beobachtung, Bestimmung, Morphologie und Lebensweise</li> <li>- Einsatzmöglichkeiten im Schulunterricht: didaktische Konzepte, rechtliche Fragen, Beispiele</li> </ul>
<b>Inhalte</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erarbeitung von Steckbriefen von bis zu 15 Haus- und Nutztierarten, Vorstellung der Ergebnisse über Stationenlernen</li> <li>- Exkursion zu landwirtschaftlichen Betrieben</li> <li>- Exemplarische Erarbeitung, Erprobung und Diskussion von Unterrichtseinheiten zu Haus- und Nutztieren</li> <li>- Rechtliche und ethische Fragen zur Haus- und Nutztierhaltung sowie zum Einsatz von Tieren im Schulunterricht</li> <li>- Praktische Untersuchung / Bestimmung wildlebender Wirbelloser und Wirbeltiere anhand lebender Tiere und anhand von Präparaten</li> <li>- Zwei Exkursionen zur Kenntnis heimischer Lebensräume und ihrer Tierwelt</li> <li>- Exemplarische Erarbeitung, Erprobung und Diskussion von Unterrichtseinheiten zu Wildtieren</li> </ul>
<b>Prüfungsleistung</b>
Benotung der Übungsergebnisse. Der Impulsreferate und der Protokolle
<b>Literatur</b>
Skript, wird in der Veranstaltung ausgeteilt
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>

Modulname	Modulcode	
Themenfelder des SU II – Natur und Leben	SU-Ma-M2.4	
<b>Veranstaltungsname</b>	Veranstaltungscode	
<b>Natur und Leben: Lebensräume und Umweltprobleme</b>	SU-Ma-M2.4-II	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. D. Hering, Dr. K. Januschke	Biologie	WP

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3.	jedes WiSe	Deutsch	20

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
3	60h	90h	150h

<b>Lehrform</b>
Übung
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Theoretische und praktische Kenntnis der wichtigsten heimischen Lebensräume mit Relevanz für den Schulunterricht: Wald, Acker, Wiese, Stadt, Garten, Teich, See und Bach.</li> <li>- Grundkenntnisse zu ökologischen Zusammenhängen in den Lebensräumen sowie prä-gender Tier- und Pflanzenarten.</li> <li>- Kenntnis wichtiger Umweltprobleme in Deutschland und weltweit sowie von Umweltschutzmaßnahmen, sofern der/die Einzelne direkt dazu beitragen kann.</li> <li>- Kenntnisse zur Umsetzung ökologischer Themen und Umweltthemen im Schulunterricht</li> </ul>
<b>Inhalte</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erarbeitung theoretischer Grundlagen zu den einzelnen Lebensräumen in Gruppenarbeit, Vorstellung der Ergebnisse mit Stationenlernen.</li> <li>- Ca. 4 Exkursionen zu wichtigen heimischen Lebensräumen.</li> <li>- Sammlung und Bestimmung von Pflanzen und Tieren.</li> <li>- Erarbeitung von Grundlagen zu ausgewählten Umweltproblemen und Umweltschutzmaßnahmen (Klimawandel, Naturschutz, Abfall, Wasser).</li> <li>- Exemplarische Erarbeitung, Erprobung und Diskussion von Unterrichtseinheiten zu Umweltthemen.</li> </ul>
<b>Prüfungsleistung</b>
Benotung der Übungsergebnisse. Der Impulsreferate und der Protokolle
<b>Literatur</b>
Skript, wird in der Veranstaltung ausgeteilt
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>

<b>Modulname</b>	Modulcode
<b><i>Themenfelder des Sachunterricht II Zeit / Kultur</i></b>	SU-Ma-M2.5
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Prof. Dr. M. Bernhardt	Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: Ba/Ma
LA Grundschule Sachunterricht	Ma

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
3	1 Semester	WP	5

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
keine	Keine

### Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Hauptseminar für Grundschullehramt Sa- chunterricht	P	2	150h
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			2	150h

<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
Die Studierenden werden befähigt kultur- und epochenspezifische Lebenswelten in ihrem zeitlichen Wandel zu erfassen und zu beschreiben. Sie reflektieren und beurteilen Triftigkeit, Geltungsansprüche und Intentionen historischer Darstellungen.
<b>davon Schlüsselqualifikationen</b>
Die Studierenden verfügen über ein differenziertes Zeit- und Historizitätsbewusstseins, sie wenden historische Methoden an, die auf die eigenständige Entwicklung und Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung für die MA-Abschlussarbeit vorbereiten.
<b>Prüfungsleistungen im Modul</b>
Hausarbeit über 20-25 Seiten oder schriftliche Ausarbeitung von 10-12 Seiten mit einer mündlichen Prüfung von 30 Minuten. Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.
<b>Stellenwert der Modulnote in der Fachnote</b>
5/25



Modulname	Modulcode	
Themenfelder des SU Zeit / Kultur	SU-Ma-M2.5	
<b>Veranstaltungsname</b>	Veranstaltungscode	
<b>Hauptseminar für Grundschullehramt / Geschichte</b>	SU-Ma-M2.5-I	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Dozentinnen und Dozenten des Faches Geschichte, verantwortlich: Prof. Dr. M. Bernhardt	Geschichte	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3.	Jedes Semester	Deutsch	20

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	120h	150h

<b>Lehrform</b>
Hauptseminar
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
Die Studierenden verfügen über ein differenziertes Zeit- und Historizitätsbewusstsein, sie wenden historische Methoden an, die auf die eigenständige Entwicklung und Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung für die MA-Abschlussarbeit vorbereiten.
<b>Inhalte</b>
Thematisiert werden die kultur- und epochenspezifische Lebenswelten einer Epoche in ihrem zeitlichen Wandel. Historische Darstellungen werden diesbezüglich auf ihre Triftigkeit, ihre Geltungsansprüche und Intentionen hin beurteilt.
<b>Prüfungsleistung</b>
Siehe Modulbeschreibung
<b>Literatur</b>
nach Wahl des Themas
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
Studienleistung: - vorbereitende und ergänzende Lektüre; - Anfertigung eines Thesenpapiers zu einem ausgewählten Forschungsschwerpunkt (2-3 Seiten); - Referat oder Präsentation (30-45 Min.). Hierbei wird die konkrete Studienleistung spätestens zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Die Workloads der angegebenen Studienleistungen sind identisch - ggf. Exkursion

<b>Modulname</b>	<b>Modulcode</b>
<b><i>Themenfelder des SU II – Spezielle Fragestellungen der Stadt- und Siedlungsgeographie</i></b>	SU-Ma-M2.6
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
NN (Jun.-Prof. Stadtgeographie) und Mitarbeiter	Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: Ba/Ma
Ma Grundschullehramt Sachunterricht	Ma

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
3.	1 Semester	WP	5

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss der Module des Ba- Studiengangs	Keine

### Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Stadt- und Siedlungsgeographie: räumliche Konzepte und Methoden	P	2	60h
II	Stadt- und Siedlungsgeographie: Anwendung und räumliche Fallbeispiele	P	1	90h
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			<b>3</b>	<b>150h</b>

<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
<p>Siedlung und Stadt bilden den Kernbereich der menschlichen Daseinsgrundfunktion Leben und Wohnen. Als Teil des raumbezogenen Perspektivbereichs werden Siedlungs- und stadtgeographische Themen behandelt. Dabei stehen fachliche und fachwissenschaftliche Aspekte im Hinblick auf eine mögliche Spezialisierung in diesem Teil der Studienphase im Vordergrund.</p> <p>Die Vorlesung bietet einen systematisch wissenschaftsorientierten Überblick. Im Seminar werden darüber hinaus Inhalte praxisorientiert vertieft und auf Fallbeispiele angewandt. Die Exkursionen ermöglichen den Transfer theoretischer Erkenntnisse auf lokaler und regionaler Ebene.</p> <p>Die Auswahl der inhaltlichen Beispiele erfolgt auf der Grundlage der für den Sachunterricht immanently wichtigen Vernetzung mit anderen Perspektivbereichen.</p>
<b>davon Schlüsselqualifikationen</b>
<p>Neben Fachwissen, räumlicher Orientierung und Methoden werden die Kompetenzbereiche Kommunikation, Bewertung und Handlung in den Lehr-/Lernprozess eingebunden und den Anforderungsstufen Reproduktion, Reflexion und Problemlösung zugeordnet. Kompetentes raumbezogenes Handeln wird an der Erarbeitung von Lösungsoptionen für Schlüsselprobleme im Spannungsfeld Gesellschaft-Umwelt (u.a. Umwelt- und Ressourcenschutz, Globalisierung, soziale Ungleichheit, globale Disparitäten) zu messen sein.</p>

Prüfungsleistungen im Modul
Referat oder Präsentation (30-45 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (15-20 Seiten).
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
5/25

Modulname	Modulcode	
Themenfelder des SU II: Spezielle Fragestellungen der Stadt- und Siedlungsgeographie	SU-Ma-M2.6	
<b>Veranstaltungsname</b>	Veranstaltungscode	
<b>Stadt- und Siedlungsgeographie: räumliche Konzepte und Methoden</b>	SU-Ma-M2.6-I	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
NN (Jun.-Prof. Stadtgeographie) und Mitarbeiter	Geographie	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3.	jedes SoSe	Deutsch	20

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	30h	60h

<b>Lehrform</b>
Vorlesung
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
Im Rahmen des Seminars werden als Teil des raumbezogenen Perspektivbereichs siedlungs- und stadtgeographische Inhalte vertieft behandelt. Über die exemplarische Aneignung von Spezialwissen hinaus soll die Gesamtheit und das Spektrum geographischer und raumorientierter Fragestellungen vermittelt werden.
<b>Inhalte</b>
Ausgehend von historisch-genetischen Stadttypen und ihren Ausprägungen in unterschiedlichen Kulturräumen widmet sich die Vorlesung den aktuellen Vorgängen und Prozessen moderner Stadtentwicklung. Im Vordergrund stehen wissenschaftliche Ansätze, räumliche Konzepte und methodische Herangehensweisen. Urbane bzw. städtische Räume zeichnen sich durch vielfältige strukturelle Differenzierungen, Verflechtungen und Prozessabläufe aus. In der Vorlesung werden grundlegende Entwicklungs- und Steuerungsfaktoren städtischer Raummuster aufgezeigt.
<b>Prüfungsleistung</b>
s. Modulbeschreibung
<b>Literatur</b>
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
Keine

Modulname	Modulcode	
Themenfelder des SU II: Spezielle Fragestellungen der Stadt- und Siedlungsgeographie	SU-Ma-M2.6	
<b>Veranstaltungsname</b>	Veranstaltungscode	
<b>Stadt- und Siedlungsgeographie: Anwendung und räumliche Beispiele</b>	Su-Ma-M2.6-II	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
NN (Jun.-Prof. Stadtgeographie) und Mitarbeiter	Geographie	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3.	jedes SoSe	Deutsch	20

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
1 (inkl. 1 Exkursion)	21h	69h	90h

<b>Lehrform</b>
Seminar und Exkursion
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
Im Rahmen des Seminars werden als Teil des raumbezogenen Perspektivbereichs siedlungs- und stadtgeographische Inhalte vertieft behandelt. Über die exemplarische Aneignung von Spezialwissen hinaus soll die Gesamtheit und das Spektrum geographischer und raumorientierter Fragestellungen vermittelt werden.
<b>Inhalte</b>
Anhand von räumlichen Fallbeispielen werden Städte und Landschaften nach Form und Funktion in ihren Entwicklungen analysiert und verglichen. Studentische Beiträge widmen sich speziellen Aspekten und mögliche Lösungsstrategien werden im Seminar erarbeitet. Die Veranschaulichung im Gelände im Rahmen einer Exkursion dient u.a. der Operationalisierung inhaltlicher Fragestellungen und der Einübung spezifischer Methoden.
<b>Prüfungsleistung</b>
s. Modulbeschreibung
<b>Literatur</b>
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
Teilnahme an einer integrierten Exkursion

<b>Modulname</b>	Modulcode
<b><i>Themenfelder des Sachunterrichts II: Spezielle Fragestellungen der Wirtschafts- und Verkehrsgeographie</i></b>	SU-Ma-M.2.7
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Prof. Dr. R. Juchelka und Mitarbeiter	Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: Ba/Ma
Ma Grundschullehramt Sachunterricht	Ma

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
3.	1 Semester	WP	5

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss der Module des Ba- Studiengangs	Keine

### Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Wirtschafts- und Verkehrsgeographie: räumliche Konzepte und Methoden	P	2	60h
II	Wirtschafts- und Verkehrsgeographie: Anwendung und räumliche Fallbeispiele	P	1	90h
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			3	150h

Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Versorgung, Konsum und Verkehrsteilnahme gehören zu den Kernbereichen der menschlichen Daseinsgrundfunktionen. Als Teil des raumbezogenen Perspektivbereichs werden wirtschafts- und verkehrsgeographische Themen behandelt. Dabei stehen fachliche und fachwissenschaftliche Aspekte im Hinblick auf eine mögliche Spezialisierung in diesem Teil der Studienphase im Vordergrund.</p> <p>Die Vorlesung bietet einen systematisch wissenschaftsorientierten Überblick. Im Seminar werden darüber hinaus Inhalte praxisorientiert vertieft und auf Fallbeispiele angewandt. Die Exkursionen ermöglichen den Transfer theoretischer Erkenntnisse auf lokaler und regionaler Ebene.</p> <p>Die Auswahl der inhaltlichen Beispiele erfolgt auf der Grundlage der für den Sachunterricht immanently wichtigen Vernetzung mit anderen Perspektivbereichen.</p>
davon Schlüsselqualifikationen
<p>Neben Fachwissen, räumlicher Orientierung und Methoden werden die Kompetenzbereiche Kommunikation, Bewertung und Handlung in den Lehr-/Lernprozess eingebunden und den Anforderungsstufen Reproduktion, Reflexion und Problemlösung zugeordnet. Kompetentes raumbezogenes Handeln wird an der Erarbeitung von Lösungsoptionen für Schlüsselprobleme im Spannungsfeld Gesellschaft-Umwelt (u.a. Umwelt- und Ressourcenschutz, Globalisierung, soziale Ungleichheit, globale Disparitäten) zu messen sein.</p>

Prüfungsleistungen im Modul
Referat oder Präsentation (30-45 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (15-20 Seiten)
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote

Modulname	Modulcode	
Themenfelder des Sachunterricht II: Spezielle Fragestellungen der Wirtschafts- und Verkehrsgeographie	SU-Ma-M2.7	
<b>Veranstaltungsname</b>	Veranstaltungscode	
<b>Wirtschafts- und Verkehrsgeographie: räumliche Konzepte und Methoden</b>	SU-Ma-M2.7-I	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. R. Juchelka und Mitarbeiter	Geographie	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3	jedes WiSe	Deutsch	20

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	30h	60h

Lehrform
Vorlesung
Lernergebnisse / Kompetenzen
Im Rahmen der Vorlesung werden als Teil des raumbezogenen Perspektivbereichs wirtschafts- und verkehrsgeographische Inhalte vertieft behandelt. Über die exemplarische Aneignung von Spezialwissen hinaus soll die Gesamtheit und das Spektrum geographischer und raumorientierter Fragestellungen vermittelt werden.
Inhalte
Die räumliche Dimension der Wirtschaft und des Verkehrs steht im Mittelpunkt der Vorlesung. Der Wirtschafts- und Verkehrsraum unterliegt auf den verschiedenen Maßstabsebenen Prozessen und Regularitäten, die es auf der Folie wissenschaftlicher Ansätze, räumlicher Konzepte und herangezogener Methoden zu verfolgen gilt. Im Fokus der Vorlesung steht die Analyse und Bewertung von lokalen, regionalen und internationalen Raumsystemen und deren wirtschafts- und verkehrsräumliche Vernetzungen, die von Vorgängen der Globalisierung und gleichzeitig endogener Regionalisierung geprägt sind.
Prüfungsleistung
s. Modulbeschreibung
Literatur
Weitere Informationen zur Veranstaltung



Modulname	Modulcode	
Themenfelder des Sachunterricht II: Spezielle Fragestellungen der Wirtschafts- und Verkehrsgeographie	SU-Ma-M2.7	
<b>Veranstaltungsname</b>	Veranstaltungscode	
<b>Wirtschafts- und Verkehrsgeographie: Anwendung und Beispiele</b>	SU-Ma-M2.7-II	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
NN und Mitarbeiter	Geographie	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3.	jedes WiSe	Deutsch	20

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
1 (inkl. 1 Exkursion)	21h	69h	90h

<b>Lehrform</b>
Seminar und Exkursion
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
Im Rahmen des Seminars werden als Teil des raumbezogenen Perspektivbereichs wirtschafts- und verkehrsgeographische Inhalte vertieft behandelt. Über die exemplarische Aneignung von Spezialwissen hinaus soll die Gesamtheit und das Spektrum geographischer und raumorientierter Fragestellungen vermittelt werden.
<b>Inhalte</b>
Anhand von räumlichen Fallbeispielen werden Wirtschafts- und Verkehrsräume aufgrund ihrer naturräumlichen Ausstattung, ihrer Entwicklung, ihrer wirtschaftlichen und verkehrsgeographischen Verflechtung sowie ihrer zukünftigen Potenziale analysiert und verglichen. Studentische Beiträge widmen sich speziellen Aspekten und mögliche Lösungsstrategien werden im Seminar erarbeitet. Die Veranschaulichung im Gelände im Rahmen einer Exkursion dient u.a. der Operationalisierung inhaltlicher Fragestellungen und der Einübung spezifischer Methoden.
<b>Prüfungsleistung</b>
s. Modulbeschreibung
<b>Literatur</b>
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
Studienleistung: Teilnahme an einer integrierten Exkursion

<b>Modulname</b>	Modulcode
<b>Themenfelder des Sachunterrichts II: Gesellschaft und Raum</b>	SU-Ma-M.2.8
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Prof. Dr. I. Gryl	Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: Ba/Ma
LA-Sachunterricht	Ma

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
3.	1 Semester	WP	5

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Keine	Keine

### Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Gesellschaft und Raum	WP	1	45h
II	Spielräume der Kinder: Raumaneignung und gesellschaftliche Beteiligung	WP	2	105h
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			3	150h

Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden verfügen über die folgenden Kompetenzen mit Bezug auf das Themenfeld Gesellschaft und Raum: Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen grundlegende Begriffe und Theorien (insbesondere aus dem Bereich Sozialwissenschaften) des Zusammenspiels von Gesellschaft und Raum mit besonderem Fokus auf der Raumaneignung im Kindesalter</li> <li>- können Untersuchungssettings zur vertieften Analyse des Zusammenhangs planen und mittels geeigneter Verfahren umsetzen</li> <li>- können ihre Forschungsergebnisse und die anderer empirischer Arbeiten sowie konzeptionelle Ansätze aus dem Bereich in für den Primarbereich geeigneten Lernumgebungen sinnvoll anwenden und damit ihr eigenes konzeptionelles wie methodisches unterrichtliches Repertoires erweitern</li> </ul>
davon Schlüsselqualifikationen
Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, kritisches Denken, Problemlösen, Bewertungskompetenz und diagnostische Kompetenzen, Fähigkeit zur Handlungsplanung und -organisation, Fähigkeit zum Präsentieren, Kompetenzen im Umgang mit aktuellen Medien, Kompetenzen zur Gestaltung von Lernumgebungen, Zeitmanagement
Prüfungsleistungen im Modul

Projektarbeit (10-15 Seiten)
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
5/25

Modulname		Modulcode	
Themenfelder des Sachunterrichts II: Gesellschaft und Raum		SU-Ma-M2.8	
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
<b>Gesellschaft und Raum</b>		SU-Ma-M2.8-I	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Dozenten der Didaktik des Sachunterrichts, SP Gesellschaftswissenschaften		Geographie	WP

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3	jedes Semester	Deutsch	20

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
1	15h	30h	45h

Lehrform
Vorlesung
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden kennen grundlegende, insbesondere sozialwissenschaftliche Begriffe und Theorien des Zusammenspiels von Gesellschaft und Raum mit besonderem Fokus auf der Rauman eignung im Kindesalter
Inhalte
Die Veranstaltung gibt einen vertieften Einblick in die gesellschaftswissenschaftlichen (insbesondere sozialwissenschaftlichen), philosophischen und sozialgeographischen Theorien und Ansätze, die das Zusammenspiel von Gesellschaft und Raum analysieren helfen. Ein Fokus liegt hierbei vor allem darin, wie Menschen in einer Gesellschaft mündig agieren und sich Räume für ihr eigenes, alltägliches Handeln aneignen. Dabei ist insbesondere die Rauman eignung von Kindern von Interesse, die sich ihre Erlebens-, Lern und Spielräume erschließen. Die Spannweite der Betrachtung reicht von grundlegender Orientierungskompetenz in städtischen Räumen, Umgang mit medialen Repräsentationen des Raums bis hin zu Beteiligungsprozessen in der Rahmung einer Citizenship Education. Die Veranstaltung zielt darauf ab, die Grundlagen zu legen, die im Rahmen des Projektseminars praktisch-handelnd-experimentell erschlossen und letztlich für die unterrichtliche Anwendung vorbereitet werden.
Prüfungsleistung
s. Modulbeschreibung
Literatur
<i>Dobler, K./ Jekel, T. / Pichler, H. (2008): kind:macht.raum, Heidelberg: Wichmann.</i>

Modulname	Modulcode	
Themenfelder des Sachunterrichts II: Gesellschaft und Raum	SU-Ma-M2.8	
<b>Veranstaltungsname</b>	Veranstaltungscode	
<b>Spielräume der Kinder: Rauman eignung und gesellschaftliche Beteiligung</b>	SU-Ma-M2.8-II	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Dozenten der Didaktik des Sachunterrichts, SP Gesellschaftswissenschaften	Geographie	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3	jedes Semester	Deutsch	20

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	75h	105h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse/ Kompetenzen
Die Studierenden können Untersuchungssettings zur vertieften Analyse des Zusammenhangs planen und mittels geeigneter Verfahren umsetzen. Sie können ihre Forschungsergebnisse und die anderer empirischer Arbeiten sowie konzeptionelle Ansätze aus dem Bereich in für den Primärbereich geeigneten Lernumgebungen sinnvoll anwenden und damit ihr eigenes konzeptionelles wie methodisches unterrichtliches Repertoires erweitern.
Inhalte
Die Veranstaltung zielt auf die handelnde, analytische, experimentelle und unterrichtsrelevante Anwendung der Inhalte der Vorlesung des Moduls ab. Empirische Studien werden nachvollzogen und eigene Forschungsdesigns in den Bereichen räumliche Orientierung, Rauman eignung und gesellschaftliche Beteiligung im Kindesalter unter enger Betreuung der Lehrenden kreiert und ausgetestet. (Hierzu sind mitunter einzelne Erhebungstermine notwendig, die im Workload berücksichtigt sind.) Die Ergebnisse werden hinsichtlich ihrer Verwertbarkeit für unterrichtliche Zusammenhänge geprüft und schlussendlich das entsprechende Urteil berücksichtigend, für die Konzeption von Lernumgebungen verwertet.
Prüfungsleistung
s. Modulprüfung
Studienleistung
Präsentation mit aktivierenden Elementen (20-40 Minuten)
Literatur
<i>Dobler, K./ Jekel, T. / Pichler, H. (2008): kind.macht.raum, Heidelberg: Wichmann.</i>

<b>Modulname</b>	Modulcode
<b>Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln</b>	SU-MA-Masterarbeit
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
NN	Die am SU beteiligten Fakultäten

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: Ba/Ma
Master of Education	MA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
4	1 Semester	P	9 insgesamt, davon 3 im Fach Sachunterricht 2: Fach 2 2: Fach 3 2: BiWi

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss des Bachelor	

### Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	Workload
I	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive des Sachunterrichts	P	90h
II	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive von Unterrichtsfach 2	P	60h
III	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive von Unterrichtsfach 3	P	60h
IV	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive der Bildungswissenschaften	P	60h
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			270h

## Lernergebnisse / Kompetenzen

### Die Studierenden

- kennen Forschungsmethoden sowie deren methodologische Begründungszusammenhänge und können auf dieser Grundlage Forschungsergebnisse rezipieren
- haben vertiefte Kenntnisse über den Aufbau und den Ablauf von Forschungsprojekten mit anwendungsbezogenen, schulrelevanten Themen
- können ihre bildungswissenschaftlichen, fachlichen, fachdidaktischen und methodischen Kompetenzen im Hinblick auf konkrete Theorie-Praxis-Fragen integrieren und anwenden

### davon Schlüsselqualifikationen

- interdisziplinäres Verstehen, Fähigkeit, verschiedene Sichtweisen einzunehmen und anzuwenden
- Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- und Arbeitsplanung
- Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen
- Professionelles Selbstverständnis des Berufs als ständige Lernaufgabe

## Prüfungsleistungen im Modul

Keine

## Stellenwert der Modulnote in der Fachnote

Das Modul wird nicht benotet

Modulname	Modulcode	
Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln	SU-MA-Masterarbeit	
<b>Veranstaltungsname</b>	Veranstaltungscode	
<b>Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive des Sachunterrichts</b>	SU-MA-Masterarbeit-SE	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Dozentinnen und Dozenten des Sachunterrichts	beteiligte Fakultäten	P

2	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
4.	jedes Semester	Deutsch	25

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	60h	90h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- selbstständig wissenschaftliche Literatur recherchieren</li> <li>- sich in neue Entwicklungen des Sachunterrichts eigenständig einarbeiten</li> <li>- vorhandene Forschungsarbeiten einschließlich der Methoden und Ergebnisse rezipieren und interpretieren</li> <li>- die Bedeutung von wissenschaftlichen Publikationen erfassen und für das eigene Handeln erschließen</li> <li>- Forschungsergebnisse angemessen darstellen und in ihrer fachlichen Bedeutung einschätzen</li> <li>- verschiedene Forschungsansätze vergleichend analysieren, abwägen und diskutieren</li> <li>- relevante Fragestellungen für eigene Forschungsarbeiten entwickeln</li> <li>- ein eigenes Forschungsprojekt planen, durchführen und evaluieren</li> </ul>



## Inhalte

Die Veranstaltung befasst sich mit dem wissenschaftlichen, forschungsbezogenen Arbeiten im Sachunterrichts:

- wissenschaftliche Literaturrecherche
- Anlage wissenschaftlicher Untersuchungen
- grundlegende Herangehensweisen sowie Erhebungs- und Auswertungsmethoden der qualitativen und quantitativen Unterrichts- und Sozialforschung mit den jeweiligen methodologischen Begründungszusammenhängen
- auf dieser Grundlage Rezipieren vorhandener Forschungsergebnisse
- Planung, Durchführung, Auswertung, Präsentation und Evaluation von Forschungsvorhaben mit schulbezogenen, sachunterrichtsrelevanten Themen

## Prüfungsleistung

Keine

## Literatur

Die Literaturliste wird nach den spezifischen Anforderungen der beteiligten Arbeitsgruppen aktuell zusammengestellt.

## Weitere Informationen zur Veranstaltung

Das Begleitseminar zur Masterarbeit ist sowohl für die Studierenden, die ihre Masterarbeit im Sachunterricht schreiben, als auch für die Studierenden, die ihre Masterarbeit in einem anderen Fach schreiben.

<b>Modulname</b>	
<b><i>Masterarbeit</i></b>	MA_Arbeit
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Betreuer der Arbeit aus der Didaktik des Sachunterrichts und den Bezugsfächern	

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: BA/MA
Master of Education	Master

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
4	1 Semester	P	20

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss des Praxissemesters und Erwerb weiterer 35 Credits	

Nr.	Lehr- und Lerneinheiten	Belegungstyp	Workload
I	Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit im Umfang von ca. 80 Seiten innerhalb einer Frist von 15 Wochen	P	600h
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			600h

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- können innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig eine wissenschaftliche Aufgabenstellung lösen und ihre Ergebnisse angemessen darstellen</li> <li>- wenden wissenschaftliche Arbeitstechniken an: sie können sich erforderliche theoretische Hintergründe anhand von Fachliteratur erarbeiten und auf dieser Grundlage Forschungsergebnisse rezipieren</li> <li>- können ihre vertieften bildungswissenschaftlichen, fachlichen, fachdidaktischen und methodischen Kompetenzen anwenden</li> </ul>
davon Schlüsselqualifikationen
Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen
Prüfungsleistungen im Modul
Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
20/120